

Martin Moser

# WIEN WANDERT

Die offiziellen Wanderwege der Stadt



Natur & Kultur  
genießen

**30**

Ausflüge

# Inhalt

## STADTWANDERWEGE

<b>1 Kahlenberg</b>	Mit Muskelkraft hinauf	8
<b>1a Leopoldsberg</b>	Die Steilnase der Alpen	14
<b>2 Hermannskogel</b>	Wiens absoluter Höhepunkt	20
<b>3 Hameau</b>	Ein Dörfel in der Stadt	26
<b>4 Jubiläumswarte</b>	Rosen, Silber & Jubiläen	32
<b>4a Wilhelminenberg</b>	Genussrunde	38
<b>5 Stammersdorf</b>	Transdanubiens Naturschätze	44
<b>6 Rodaun</b>	Sanfte Wiesen – tolle Ausblicke	50
<b>7 Oberlaa</b>	Viel Vergnügen am Laaer Berg	58
<b>8 Sophienalpe</b>	Blaublütiges Almenland	64
<b>9 Prater</b>	Rund um den Wurstelprater	70
<b>10 Breitenlee</b>	Ziegenfreuden am »Beag aus Mist«	76
<b>11 Margaretengürtel</b>	Es lebe der Gemeindebau	82
<b>12 Schloss Vösendorf</b>	He, ab in den Süden!	88

## WASSER- UND WEINWEG

<b>Wiener Wasserweg</b>	An der schönen Alten Donau	94
<b>Wiener Weinweg</b>	Wein oder nicht Wein...	100

## NATURLEHRPFAD

<b>Erlebnispfad Hermesvillapark</b>	109
<b>Naturlehrpfad Nikolaitor</b>	111
<b>Naturlehrpfad Obere Lobau</b>	113
<b>Schmetterlingslehrpfad</b>	115
<b>Karten Naturlehrpfade</b>	118



## RUNDUMADUM

<b>rundumadum Etappe 1</b>	Nußdorf › Schwarzenbergpark	121
<b>rundumadum Etappe 2</b>	Schwarzenbergpark › Lainzer Tor	123
<b>rundumadum Etappe 3</b>	Lainzer Tor › Wienerberg	125
<b>rundumadum Etappe 4</b>	Wienerberg › Raffineriestraße	131
<b>rundumadum Etappe 5</b>	Raffineriestraße › Agavenweg	133
<b>rundumadum Etappe 6</b>	Agavenweg › Strebersdorf	139
<b>rundumadum Etappe 7</b>	Strebersdorf › Nußdorf	141

## WIENER SPAZIERGÄNGE

<b>Stadtspaziergang 1</b>	Innenhöfe, Durchhäuser und Pawlatschen	150
<b>Stadtspaziergang 2</b>	Jüdisches Wien	160

<b>Stempelstationen</b>	168
-------------------------	-----

# Willkommen



Die Wiener Stadtwanderwege bedürfen keiner außergewöhnlichen Kondition und keiner besonderen wandertechnischen Fähigkeit. Ob du nun die Besteigung des höchsten Punktes Wiens vorhast, zwischen Weinreben sitzend genüsslich ein »Achterl Weiß« trinken willst oder deine Füße einer improvisierten Kneippkur unterziehen möchtest: auf den Wiener Stadtwanderwegen wirst du fündig. Damit du dich nur mit dem Wandern und mit sonst rein gar nichts beschäftigen musst, sind die Stadtwanderwege mit Richtungswegweisern ausgestattet, Rastplätze und wunderbare Aussichtspunkte sind obligatorisch.

Wo es für die Orientierung sinnvoll ist, sind im Text die Farben der Wanderwegmarkierungen angemerkt. Einkehrmöglichkeiten findest du beinahe auf allen Wegen und sie lassen dich die Stadtwanderwege von ihrer kulinarischen Seite kennenlernen. Start- sowie Endpunkte sind mit den öffentlichen Verkehrsmitteln bestens erreichbar. Besonders lohnend ist die Begehung der Stadtwanderwege und Naturlehrpfade mit Kind und Kegel. Wandert man doch an einigen Wald-

spielplätzen vorbei und lernt Wiens Flora und Fauna kennen. Für Vierbeiner gibt es auf diesen Wegen auch einiges zu entdecken, nur die Begehung der Naturlehrpfade im Lainzer Tiergarten sowie manche Abschnitte am »rundumadum«-Weg sind für Wuffis nicht erlaubt.

### Alle Wege sind online

Unsere Touren kannst du auch ganz einfach am Handy abrufen, indem du den QR-Code der jeweiligen Tour scannst, die Karte öffnest (Google Maps oder AllTrails) und schon geht Orientierung ganz einfach.

Falls du kein Handy benützen willst, öffne den Link [www.wildurb.at/maps](http://www.wildurb.at/maps), klicke auf unser Buch **WIEN WANDERT** dann auf die Tour und die gewünschte Karte. So kannst du die Map ausdrucken, das Höhenprofil anschauen und Dateiformate für deine Navigations-App downloaden.

### LEGENDE

5km<sup>1)</sup> (1¾h)<sup>2)</sup> | RW<sup>3)</sup> | 128hm<sup>4)</sup>

- 1) Tourlänge, 2) Gehzeit, 3) Verlauf: RW (Rundweg) / SW (Streckenwanderung)
- 4) Höhenmeter

# Stadtwanderweg 1

Mit Muskelkraft auf den Kahlenberg



Der abwechslungsreiche Stadtwanderweg 1 über die aussichtsreichen Panoramaplätze am Kahlen- und am Nußberg stellt uns mit dem Wienerwald und den Wiener Wein­gärten zwei unterschiedliche Natur- und Kulturlandschaften vor.

Während am Aufstiegs­weg auf den Kahlenberg die Baum­bestände des Wienerwaldes für eine schattige Erfrischung sorgen, bietet der sonnenfreundliche Abstieg nach Nußdorf, mit Donau-Blick und gemütlichen Heurigen, Erfrischungen der anderen Art an. Dass wir dabei auch noch historische Wege der dampfbetriebenen Zahnradbahn und Spuren des Komponisten Ludwig van Beethoven entdecken, setzt dem Stadtwanderweg auf den Kahlenberg die »Baum-Krone« auf.

### Wegbeschreibung

■ Ausgehend von der Endstation in Nußdorf folgen wir dem Wegweiser zum Beethovengang, nach wenigen Metern stimmt uns eine Infotafel auf den Stadtwanderweg ein. Wir gehen die Zahnradbahnstraße leicht bergauf, überqueren die Eroicagasse

---

### START & ANREISE

#### 1190 Wien, Zahnradbahnstraße 8

Linie D › Endstation Nußdorf, Beethovengang (Haltestelle am Ausgangspunkt)

### WEGVERLAUF

Nußdorf › Zahnradbahnstraße › Wildgrube › Höhenstraße › Stephaniewarte › Kahlenberg › Eichelhofweg › Nußdorf

### TOUR

11km (3½h) | RW | 320hm

---

und Kahlenberger Straße, wandern die  Wildgrubgasse leicht bergauf. Der Asphaltweg führt uns vorbei an Weinreben in ein Waldgebiet. Wenig später wechseln wir auf einen Schotterweg und steigen neben dem Schreiberbach die Wildgrube bergan. Nachdem wir die Höhenstraße unterschritten haben, biegen wir rechts ab und wandern in wei-



Beethovengang

terer Folge am Weg neben der **Höhenstraße** entlang . Eine **Brücke** führt uns über die Höhenstraße, leicht bergauf steigend erreichen wir auf der ehemaligen Trasse der Kahlenbergbahn die **Stephaniewarte**.

Der Stadtwanderweg führt uns nun zum Namensgeber dieser Tour: den **Kahlenberg**. Vor der St. Josefskirche wenden wir uns links in Richtung Busstation und erreichen halbrechts abbiegend auf einem  markierten

Weg die **Josefinenhütte (Stempelstation)**.

Rund 50m nach der Anmeldehütte des **Waldseilparks** biegen wir rechts ab . Nur wenige Meter später – am Rande der **Lagerwiese** – gehts wiederum nach rechts und wir betreten Waldgebiet. An der kommenden **Weggabelung** ignorieren wir den Pfad nach rechts zur Stephaniewarte, denn der Stadtwanderweg führt links beschildert auf einen

Am Kahlenberg



schmäler werdenden Pfad bergab. Nach einem **Schranken** fühlen wir wieder Asphalt unter den Füßen. An der nächsten **Wegkreuzung** dem Wegweiser nach rechts folgen, so gleich der Weg sich nach wenigen Metern wieder nach links wendet. Kurz nach dem **Heurigen Sirbu** begehen wir halblinks den **Eichelhofweg**. Ein prächtiges Panorama begleitet unseren Abstieg nach Nußdorf.

Alte Hangbefestigungen ziehen über unsere Köpfe hinweg, wir biegen kurz darauf rechts in die **Nußberggasse** ab. Wenige Minuten später führt uns die **Bockkellerstraße** zur Straßenbahn retour. Mit ausichtsreichen Eindrücken treten wir unsere Heimreise an.



St. Josefskirche

---

## KAHLENBERG BY TRAIN

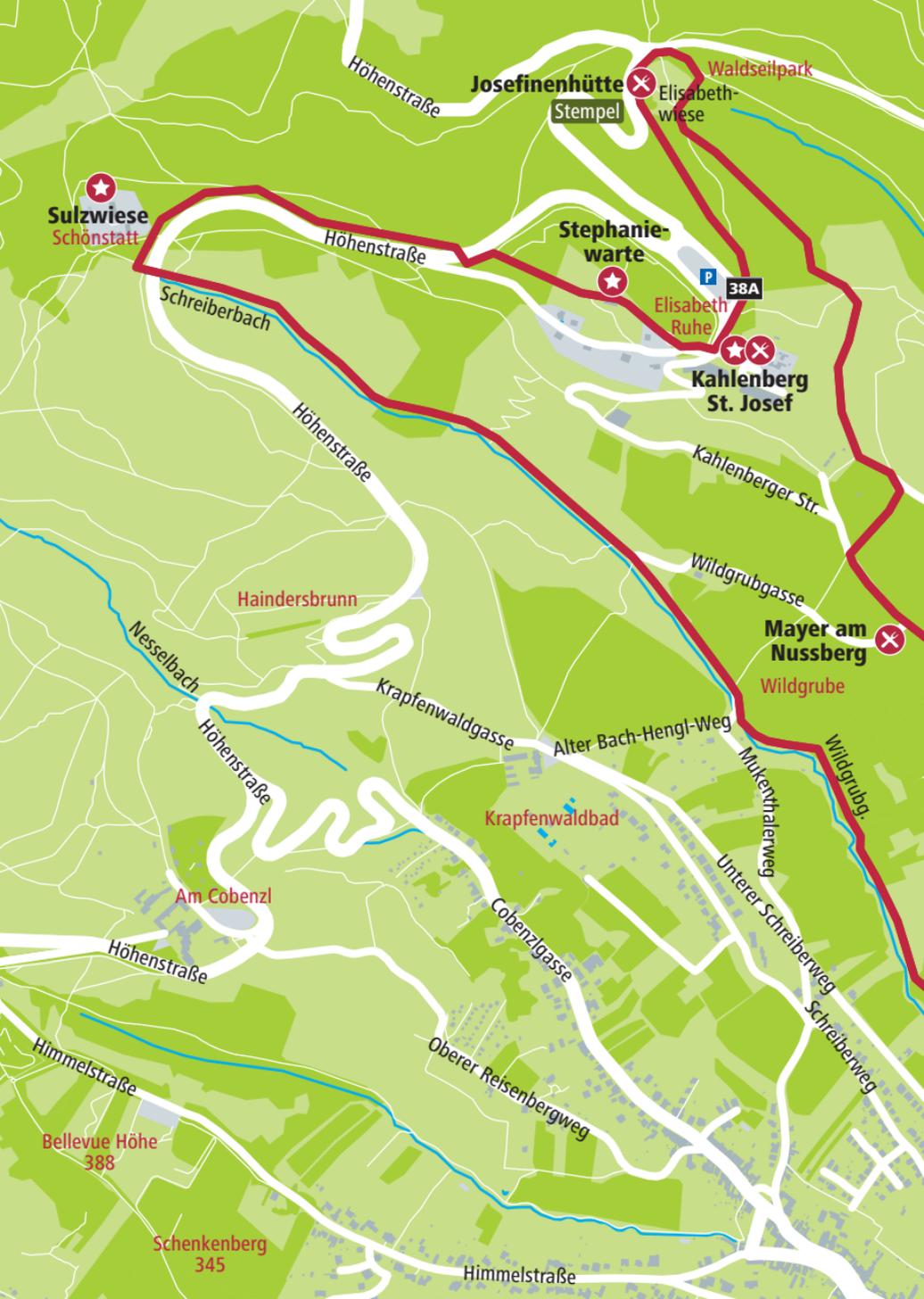
In den Jahren 1874 bis 1919 entwickelte sich der Kahlenberg zu einem beliebten Ausflugsziel. Grund dafür war die dampfbetriebene, zweigleisige Zahnradbahn von Nußdorf auf den Kahlenberg. Die Eröffnung sollte noch vor der Weltausstellung 1873 erfolgen, doch Einsprüche von Anrainern sowie Grundstückskäufe verzögerten den Baubeginn. Nachdem die konkurrierende Seilbahn auf den Leopoldsberg von den Betreibern der Kahlenbergbahn im Jahr 1876 aufgekauft wurde, verlagerte sich die Endstation der Bahn auf den Kahlenberg-Gipfel, an welchem 1887 die Stephaniewarte errichtet wurde. Nach dem Ende des I. Weltkrieges konnte der Betrieb der Bahn nur eingeschränkt erfolgen, ehe der Regelbetrieb 1919 eingestellt wurde.

*Am 26. November 1921 fuhr der letzte Personenwagen auf den Kahlenberg. Der Bummelzug "Vienna Heurigen Express" bringt heute die Touristen auf den Kahlenberg. ▼*

---



Vienna Heurigen Express



Höhenstraße

**Josefinenhütte**  
Stempel

Waldseilpark

Elisabeth  
wiese

**Sulzwiese**  
Schönstatt

Höhenstraße

**Stephaniawarte**

Elisabeth  
Ruhe

38A

**Kahlenberg**  
St. Josef

Schreiberbach

Höhenstraße

Kahlenberger Str.

Wildgrubgasse

Hainersbrunn

**Mayer am  
Nussberg**

Wildgrube

Nesselbach

Krapfenwaldgasse

Alter Bach-Hengl-Weg

Mulentalerweg

Wildgrubg.

Krapfenwaldbad

Höhenstraße

Unterer Schreiberweg

Schreiberweg

Am Cobenzl

Cobenzlgasse

Oberer Reisenbergweg

Höhenstraße

Himmelstraße

Bellevue Höhe  
388

Schenkenberg  
345

Himmelstraße



# Stadtwanderweg 1a

Die Steilnase der Alpen



Wer wissen will, wie wunderschöne Panoramen aussehen, begibt am besten den Stadtwanderweg 1a. Denn die »Steilnase der Alpen«, der sogenannte Nasenweg, wie ihn die WienerInnen auch nennen, fungiert dabei als Wiener »Panoramaweg« schlechthin und führt uns auf den geschichtsträchtigen Leopoldsberg.

Der Steilheit wegen sind wir über die vorhandenen Aussichts- und Rastplätze mehr als dankbar. Die Belohnung für das Auge steigt mit jeder Stufe und jeder Kehre, die wir bewältigen. Doch nicht nur das Panorama begeistert uns. Wir stellen fest, dass dank polnischer Unterstützung die 2. Wiener Türkenbelagerung geendet hat, erfahren, was es mit dem Donauweibchen auf sich hat und werden des Öfteren von einem sehr bekannten Heiligen begrüßt.

### Wegbeschreibung

■ Unsere Tour am Stadtwanderweg 1a startet am **Bahnhof Nußdorf** an einer **Infotafel**. Die **Bahn-Unterführung** leitet uns danach zur Donau, an welcher wir die kommenden Gehminuten bis zum Kahlenbergerdorf verbringen

---

### START & ANREISE

**1190 Wien, Heiligenstädter Straße 178**  
Linie S40 oder D › Bahnhof Nußdorf  
(Infotafel zum Stadtwanderweg 1a)

### WEGVERLAUF

Nußdorf › Kahlenbergerdorf › Nasenweg › Leopoldsberg › Kahlenberg › Kahlenbergerdorf › Nußdorf

### TOUR

10,3km (3½h) | RW | 300hm

---

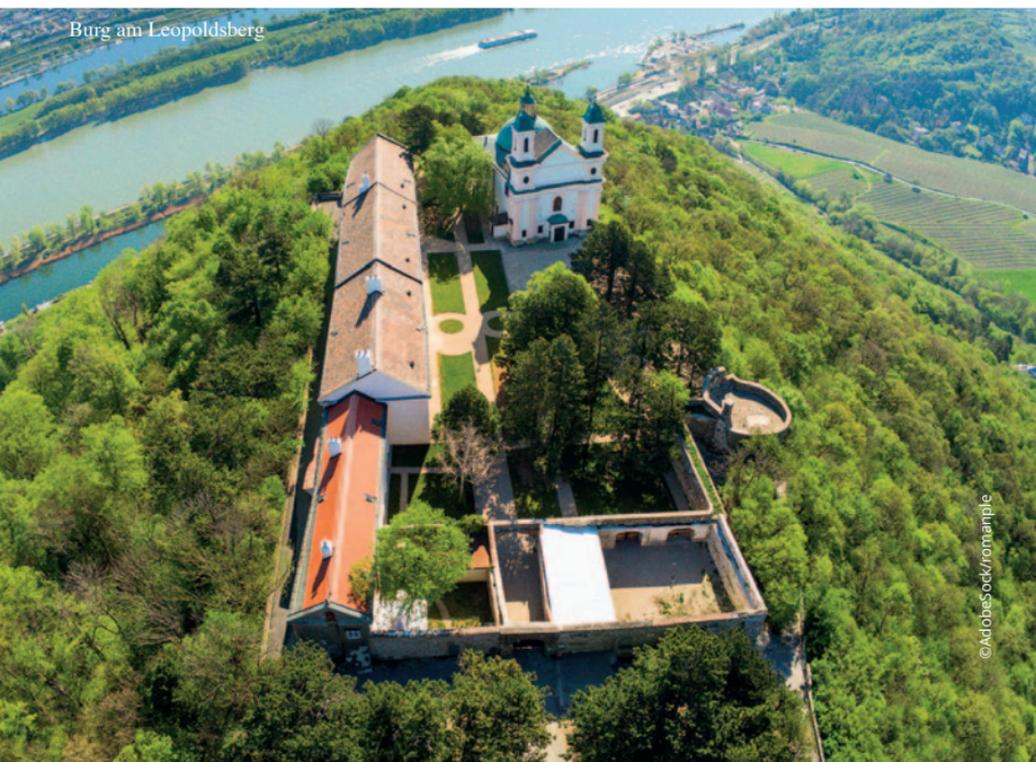
werden. Bei der **Marina Kuchelau** (Yachthafen) wechseln wir auf die linke Straßenseite und betreten das **Kahlenbergerdorf**. Mit Blick auf den Leopoldsberg führt uns der Weg rechts zu einem Parkplatz und einer weiteren **Infotafel**, an welcher man sich auch über die Sagen rund um das kleine Dörfli im Waldbachtal informieren kann.



Blick vom Leopoldsberg

Der Anstieg auf den **Leopoldsberg** steht bevor. 310 Stufen später genießen wir die Aussicht von der obersten **Aussichtsplattform**. Unser Weg führt nun über die **Josefinenhütte (Stempelstation)** zum Kahlenberg. An der **St. Josefskirche** erblicken wir eine Nischenfigur des Heiligen Johannes von Nepomuk, des am dritthäufigsten dargestellten Heiligen in Österreich. An der Kirche halten wir uns rechts und folgen der **Asphaltstraße** bergab auf  . Nach einer

Rechtskehre verlässt der Stadtwanderweg an einem **Johannes-Nepomuk-Denkmal** die Straße. Der Weg führt uns bergab zu einem Schranken und mündet in weiterer Folge in die **Kahlenberger Straße**. Vor dem **Heurigen Sirbu** wandern wir links auf einem Trampelpfad weiter, folgen dem aussichtsreichen **Weingartenweg** eine Linkskurve entlang und queren die kommende **Asphaltstraße**. Ein kurzer **Wiesenweg**  führt uns auf den steinigen **Waldbachsteig**, welcher bergab



Burg am Leopoldsberg

entlang des Waldbachs führt. Nach einem weiteren **Johannes-Nepomuk-Denkmal** erweitern wir unser önologisches Wissen am Lehrweingarten und betreten nur wenige Meter danach das **Kahlenbergerdorf**. Am **St.-Georg-Platz** erwartet uns das Donauweibchen der gleichnamigen Sage und eine Wandmalerei zur Erinnerung an die Schlacht am Kahlenberg während der 2. Türkenbelagerung. An der **Wigandgasse** halten wir uns rechts, bei der **Schubert-Linde** biegen wir links in die **Bloschgasse** ab und erreichen wieder die **Unterführung am Kahlenbergerdorf**. Der Weg zum **Bahnhof Nußdorf** ist uns schon bekannt. Am Rückweg werfen wir noch einen mutigen Blick in Richtung Donau: Ob sich das Donauweibchen wohl immer noch in den Fluten herumtreibt?



An der Donau

---

### SAGENHAFTES KAHLENBERGERDORF

Wundersame Sagen aus der Welt der Nixen und Feen ranken sich um das kleine Dörfchen an der Donau. Bekannt ist vor allem die Sage des Donauweibchens. Ein schönes Mädchen warnte einen Fischer und dessen Sohn vor einer bevorstehenden Überflutung des Dorfes. Vater und Sohn evakuierten das Dorf, alle BewohnerInnen wurden in Sicherheit gebracht. Die Flut hatte jedoch auch etwas Gutes: Noch nie war der Fischfang so ergiebig wie nach der Flut. Doch dem Fischersohn ging die Angebetete nicht mehr aus dem Kopf. In einer Vollmondnacht ruderte er auf die Donau hinaus, breitete seine Arme aus und verschwand im strömenden Gewässer. Das Donauweibchen hatte sich den Jungen geholt.

*Am 12.09.1683 beendete die Schlacht am Kahlenberg die 2. Wiener Türkenbelagerung. Die Denkmäler am Kahlenberg erinnern an den Sieg über die Türken unter König Sobieski aus Polen. ▼*

---



Kosakendenkmal am Leopoldsberg



**Josefinenhütte**

Stempel

Elisabethwiese

Waldsellpark

38A

P

Denkmal

Sulzwiese  
← Schönstatt

Höhenstraße

38A

Stephaniewarte

Vittenweg

**Waldbachsteig**

**Kahlenberg St. Josef**

Rastplatz

Kahlenberger Str.

Eisenhandg.

Hainersbrunn

Wildgrubgasse

**Mayer am Nussberg**

**Heuriger Sirbu**

Wildgrube

Kahlenberger Str.

Nesselbach

Krapfenwaldgasse

Alter Bach-Hengl-Weg

Krapfenwaldbad

Am Cobenzl

Cobenzlgasse

Unterer Schreiberweg

Schreiberweg

Oberer Reisenbergweg

Grinzing Steig



Leopoldsberg

Nasenweg

Donaupromenade

Donau

Neue Donau

Lehrweingarten

Kahlenbergendorf

400

Donauinsel

Yachthafen Kuchelau

Friedhof Kahlenbergendorf

Eisernenhandg.

Wiegandg.

Heiligenstädter Straße

Eichelhofweg

Eichelhofstraße

Donau

Golln Ulm

Kahlenberger Str.

Eichelhofstr.

Friedhof Heiligenstadt

Dennweg

Nußbergg.

Bockkellerstr.

Nußbergg.

Hackhofweg

D

S40 D 400

Beethovenpark

Zahnradbahnstr.

Eroicastr.

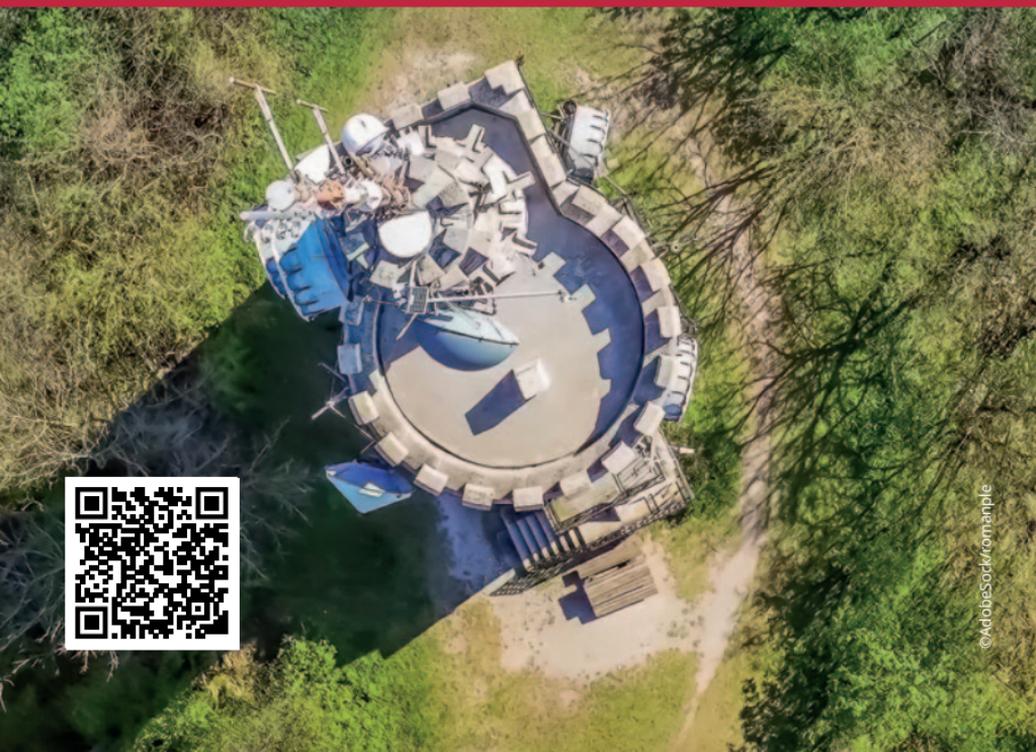
Kahlenberger Str.

Bahnhof Nußdorf

Grainberg

# Stadtwanderweg 2

Wiens absoluter Höhepunkt



542m! Der Hermannskogel darf dank dieser Höhenzahl als die höchste Erhebung von Wien bezeichnet werden. Selbst wenn wir auf die oberste Spitze des 252m hohen Donauturms hinaufklettern würden, den Hermannskogel werden wir nicht toppen. Auf dem Rundwanderweg zwischen Weingärten und Laubwäldern treffen wir nicht nur die Wiener Gemütlichkeit in Form einiger uriger Einkehrmöglichkeiten, sondern erfahren auch wenige Meter abseits des Weges etwas über die eigene Persönlichkeit. Der Lebensbaumkreis »Am Himmel« repräsentiert mit 36 Lebensbäumen und vier Jahreszeitbäumen den Verlauf eines Jahres. Finde doch auch heraus, welcher dein Lebensbaum ist und lass dich von den Mensch-Baum-Gemeinsamkeiten überraschen. Das Naschen von den Bäumen ist übrigens erlaubt.

## Wegbeschreibung

■ Nächster Halt: Sievering. Mit der Sonne im Rücken begutachten wir die **Infotafel** am Erbsenbach, welchen ich jedoch unweigerlich als URBSenbach ausspreche. Der Hermannskogel steht am heutigen Wanderprogramm. Die **Sieveringer Straße** führt uns

---

## START & ANREISE

**1190 Wien, Sieveringer Straße 166**

Linie 39A > Station Sievering  
(Haltestelle am Ausgangspunkt)

## WEGVERLAUF

Sievering > Häuserl am Stoan >  
Hermannskogel > Cobenzl > Am  
Himmel > Gspöttgraben > Sievering

## TOUR

9,6km (3¼h) | RW | 380hm

---

wenige Meter westwärts, kurz darauf wechseln wir in die **Agnesgasse**. Vor dem **Reißerkreuz** biegen wir rechts in die Salmansdorfer Höhe ein . Der asphaltierte Weg verwandelt sich bald in einen Waldweg, welcher uns gut markiert zum aussichtsreichen **Häuserl am Stoan** führt. Wir folgen den Wegweisern, unterschreiten die **Höhenstraße**, wenden uns daraufhin



nach rechts und biegen bei der kommenden **T-Kreuzung** abermals rechts in Richtung **Höhenstraße** ab.

Am **Grüass Di a Gott Wirt** zeigen die ersten Wegweiser auf den Hermannskogel, ein Wanderweg  leitet die Wandermenschen nun stetig bergauf. Wir halten uns an Wegweiser und die kommende  Markierung, ehe sich die **Habsburgwarte** in unser Sichtfeld drängt. Der Stadtwanderweg 2 biegt kurz vor der Warte links ab, den kur-

zen Ausflug zum höchsten Punkt der Stadt Wien nehmen wir aber gerne in Kauf. Zurück am Stadtwanderweg ist unsere nächste Station das **Gasthaus zum Agnesbrünnl (Stempelstation)**. Der Stadtwanderweg weist uns an der kommenden **Wegkreuzung** nach links , kurz danach wenden wir uns rechts und nur wenige Meter später abermals nach rechts  .

An der Wegkreuzung am **Latisberg** folgen wir zuerst dem  markierten



und anschließend dem  markierten Stadtwanderweg zur **Höhenstraße**.

Noch vor dem **Cobenzl** überqueren wir nach dem Schranken die Straße und wandern am asphaltierten Weg neben der **Himmelstraße** weiter. Wenn wir uns am **Häuserl am Himmel** nach rechts wenden, erreichen wir das **Oktogon** und den Lebensbaumkreis. Zur Linken führt der Stadtwanderweg neben der **Himmelstraße** weiter, ehe wir nach 50m rechts in den **Gspöttgraben** abbiegen. Nach der Caritas-Einrichtung biegt der Weg links in den steilen Wegabschnitt ab. Wir werden hinab zur **Sieveringer Straße** geleitet, an welcher wir zu unserer Linken nach wenigen Minuten die Bushaltestelle und unseren Ausgangspunkt erreichen.



Esel beim Gasthaus zum Agnesbrünnl

---

### AM HIMMEL SEI DANK

Bevor der Himmel durch den Gspöttgraben verlassen wird, wandert man an der Tagesstätte »Am Himmel« der Caritas Wien vorbei. Dieser Standort ist für Menschen mit intellektueller sowie mehrfacher Behinderung vorgesehen. Die pädagogische Arbeit zeichnet eine kontinuierliche Beziehungsarbeit aus, die Förderung der Selbständigkeit und Kompetenzen sowie die Entwicklung eines gesunden Selbstwertgefühls und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben stehen an oberster Stelle. Die Einrichtung zaubert Tag für Tag ein Lächeln in Gesichter.

*Nur einen Steinwurf vom Lebensbaumkreis entfernt lädt Oktogon »Am Himmel« (Montag und Dienstag Ruhetag) zu Speis und Trank ein. Solltest du einen Platz an der Sonnenterrasse ergattern, kannst du neben regionalen Schmankerln auch eine prächtige Aussicht über Wien genießen. ▼*



Café-Restaurant Oktogon »Am Himmel«



Agnesbrünnl **Gasthaus Agnesbrünnl** Stempel

★ **Habsburgwarte Hermannskogel**

**Grüss Di a Gott Wirt** X

X **Häuserl am Stoan**

Häuserl am Roan X

P 43A **Wasserturm Dreimarkstein**

Neubergen

Kogelwiese

Goldwiese

Hochsitz

Fischerwiese

Rohrerwiese

Fischerhaus

Niedersteineck

Jägerhaus

Hochsteineck

Spießbach

Sieveringer Straße

Höhenstraße

Höhenstraße

Zierleitengasse

Salmansdorfer Straße

Waldrandweg

Sulzweg

Mitterwurzerg.



**Flyschzone  
am Vogelsangberg**

Agneswiese

Schwabenwiese

Hermannskogelw.

Kreuzzeiche

Haindersbrunn

Latisberg  
492

Krapfenwaldg.

Nesselbach

Höhenstraße

Kinder-  
bauernhof

Reisenberg

Am Cobenzl

P  
38A 43A



Häuserl am Himmel

Höhenstraße

Himmelwiese  
Lebensbaumkreis



Paula-Wessely-Weg

Sisi-  
Kapelle

Himmelstraße

Schmetterlings-  
wiese

Spießweg

Gspöttgraben

Bellevuestr.

Schenkenberg

Bad

Reisserkreuz

Salmansd. Höhe

Mitterbergen

39A

Sievering

Agnegasse

# Stadtwanderweg 3

Ein Dörferl in der Stadt



Bei den Stadtwanderwegen dient oftmals die Endstation der Straßenbahn als Ausgangspunkt für die bevorstehende Wanderung. So auch hier, beim Stadtwanderweg 3, welcher uns durch eine geschichtsträchtige Parkanlage führt und uns am Stadtrand sogar ein Häuserl ohne Türen und Fenster präsentiert. Von Wiens größtem Vogelhaus ist es nicht mehr weit zu einem unauffälligen Stein und noch einem anderen Häuserl, dessen Aussicht auf Wien viele als die »schönste Wiens« bezeichnen. Zu guter Letzt nehmen wir am Kräuterbach die sanfte urbane Ruhe wahr, welche auf diesem Stadtwanderweg nicht zu übersehen und schon gar nicht zu überhören ist. Eine genussvolle Wanderrunde im Hernalser Bezirksteil Neuwaldegg steht uns bevor.

### Wegbeschreibung

Die Infotafel an der **Endstation Neuwaldegg** (Straßenbahnlinie 43) stimmt uns auf die bevorstehenden 9,8 Wanderkilometer ein. Die Tafel verrät uns außerdem, dass wir die ersten Meter stadtauswärts entlang der **Dornbacher Straße** zurücklegen müssen und kurz darauf in die **Wald-**

---

### START & ANREISE

**1170 Wien, Dornbacher Straße 112**

Linie 43 › Neuwaldegg

(Infotafel an der Straßenbahn-Endstation)

### WEGVERLAUF

Neuwaldegg › Schwarzenbergpark ›

Hameau › Häuserl am Roan ›

Salmannsdorf › Neuwaldegg

### TOUR

9,8km (3¼h) | RW | 220hm

---

**egghofgasse** einbiegen sollen . Wir umgehen das **Schloss Neuwaldegg** im Uhrzeigersinn und nutzen die erste Abstiegsmöglichkeit in den **Schwarzenbergpark**.

Die Allee führt uns zum **Karl-Panek-Denkmal** am Parapluieteich und biegen hier rechts auf einen Asphaltweg ab. Dem Weg folgen wir zu einer



Idylle im Schwarzenbergpark

**T-Kreuzung**, wenden uns dem linken Weg  zu und folgen bei der nächsten **Lichtung** dem markierten Waldweg geradeaus. Bei der folgenden **Gabelung** wird der breite Waldweg begangen und die blaue Markierung ignoriert, auch wenn wir bald wieder auf diesen Weg stoßen werden. Die **Forststraße** führt uns nun zum Namensgeber dieser Tour: dem Hameau.

Am **Hameau** folgen wir dem Trampelpfad zur Rechten und stoßen auf

einen  markierten Wanderweg, welchem wir rechts in Richtung **Dreimarkstein** folgen. Kurz vor dem **Häuserl am Roan (Stempelstation)** biegt der Stadtwanderweg rechts unter die **Höhenstraße** ab, der  markierte Weg führt uns zur **Salmannsdorfer Straße**.

An der Asphaltstraße biegen wir rechts ab und wenden uns nach einer Minute Gehzeit links einem Waldweg zu. Der **Kleeblattweg** ist bald erreicht, ebenso die **Keylwerthgasse**, welche

Wiese im Schwarzenbergpark



wir überqueren und unseren Weg zur Rechten am **Gehweg** neben der Straße fortsetzen. Nur wenige Schritte später wechseln wir halblinks auf einen  markierten **Waldweg**. Ohne große Höhenunterschiede wird die Wandertour im romantischen Kräuterbachtal zum Genuss.

An einer Kehre treffen wir wieder auf eine Asphaltstraße, gehen die **Geroldgasse** bergab, sie führt uns weiter zur **Neuwaldegger Straße**. Wir überqueren die Straße, wenden uns links der **Bushaltestelle** zu und biegen nach dieser rechts auf einen **Trampelpfad** ab, welcher uns wieder in den **Schwarzenbergpark** führt. An der Allee biegen wir links ab und erreichen auch schon unseren Ausgangspunkt in Neuwaldegg.

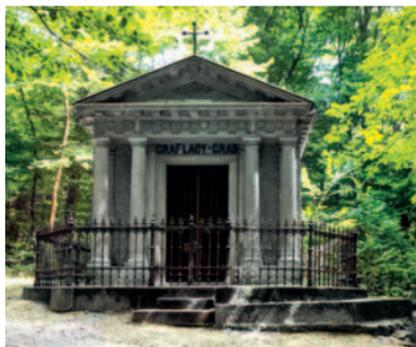


Der Biedermeier-Sprayer Kyselak war da!

## HOLLÄNDERDÖRFL

Das Hameau kann getrost für Fremdsprachen-Übungen genutzt werden, denn das französische Wort »Hameau« wird von manchen Menschen wie eine Au-Landschaft ausgesprochen. Dabei wird das Hameau im Wienerwald korrekt »a mo« ausgesprochen, obwohl es auch als »Holländerdörfel« bekannt ist. Für die Gäste des österreichischen Feldherrn Franz Moritz Graf von Lacy wurden am höchsten Punkt des Schwarzenbergparks im 18. Jahrhundert 17 Hütten errichtet, vor jeder Hütte wurde nach holländischem Vorbild ein Baum gepflanzt. Nach des Grafen weltlichem Abgang verfiel das Dörfel. Ein Wirtshaus lockte nach dem zweiten Weltkrieg die WienerInnen auf das Hameau, übrig blieb leider nur ein Haus ohne Fenster und Türen.

*Graf Lacy erwarb 1765 das Schloss Neuwaldegg und ließ das Gelände zum heutigen Schwarzenbergpark umgestalten. Seit 1958 wird er als Naherholungsgebiet genutzt. ▼*



Graf von Lacys Grab



Mit Stempel-Stationen

Alle Touren am Handy abrufbar

Mit öffentlicher Anreise

**Alle offiziellen Stadtwanderwege und Naturlehrpfade Wiens, der Wein- und der Wasserweg der Stadt sowie »rundumadum« in 7 Tagesetappen. Mit Druck- und Online-Karten.**

Frischlufthjunkies aufgepasst: Dieses Buch ist für all jene gemacht, die dann mal kurz, aber nicht unbedingt weit weg sein wollen. Insgesamt 315km Wanderfreuden erwarten dich – sie sind wild und sanft zugleich, bieten Ruhe und Abwechslung, duften nach frischem Moos, führen durch Wald und Flur und auf gut beschilderten Wegen, zwar nicht immer geradeaus, aber immer ans Ziel.

Wir entführen alle GEHbegeisterten und Wald-und-Wiese-Verliebten auf die offiziellen Wiener Stadtwanderwege, Naturlehrpfade und den legendären »rundumadum«-Weg. In dieser neuen Auflage zeigen wir dir nicht nur Wiens bekannteste Wanderwege, sondern auch zwei historisch und architektonisch attraktive Stadtpaziergänge.

Alle Touren ganz bequem via QR-Codes online abrufbar.

**Tauche in die Natur der Stadt ein!**

ISBN 978-3-902999-02-3



9 783902 999023

Preis: € 14.– (AT/DE)

[www.wildurb.at](http://www.wildurb.at)